

**Verordnung**

Inkrafttreten:

01.05.2007

vom 1. Mai 2007

**über die Prämien der Sanima und die Höchstbeträge des Schätzungswerts der versicherten Tiergattungen für die jährliche Versicherungsperiode***Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

gestützt auf die Artikel 26 Abs. 6, 27 und 31 Abs. 2 des Gesetzes vom 13. Februar 2003 über die Nutztiersversicherung (NTVG);

gestützt auf die Ausführungsverordnung vom 3. November 2003 zum Gesetz über die Nutztiersversicherung (NTVV);

gestützt auf die interkantonale Übereinkunft vom 13. September 1943 über den Viehhandel (Viehhandelskonkordat);

gestützt auf die Stellungnahme der Verwaltungskommission der Nutztiersversicherungsanstalt (Sanima) vom 14. Februar 2007;

auf Antrag der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft,

*beschliesst:***Art. 1** Prämien für die verschiedenen Tiergattungen  
(Art. 26 Abs. 6 NTVG)

Die jährlichen Versicherungsprämien werden wie folgt festgesetzt:

	Fr./Tier
a) Rindviehgattung	
– Zucht- und Nutztvieh bis 4 Monate	4.50
– Zucht- und Nutztvieh, 4 Monate–2 Jahre	5.50
– Zucht- und Nutztvieh über 2 Jahre	7.50
– Mastkälber	2.–
– grosses Mastvieh	3.–
b) Pferdegattung	
– alle Tiere	2.–

c) Schweinegattung	
– Mutterschweine (einschliesslich Saugferkel)	2.–
– abgesetzte Ferkel (9–25 kg)	–60
– alle anderen Schweine	–80
d) Ziegen- und Schafgattung	
– alle Tiere	1.50
e) Geflügel	
– Truthühner jeden Alters	–14
– Junghennen, Junghähne und Küken (ohne Mastpoulets)	–038
– Legehennen, Zuchthennen und -hähne (Lege und Mastlinien)	–10
– Mastpoulets jeden Alters	–038
	<b>Fr./100 kg</b>
f) Fische aus Fischzuchten	5.–
	<b>Fr./Volk</b>
g) Bienen	2.–

**Art. 2** Prämien der Viehhändler (Art. 27 NTVG)

<sup>1</sup> Die Viehhändler bezahlen für ihre Handelstätigkeit folgende Prämien:

a) Grundgebühr	<b>Fr.</b>
– für den Handel mit Pferden, Maultieren, Eseln oder Grossvieh (Rindvieh über 3 Monate)	100.–
– für den Handel mit Kleinvieh (Kälber bis 3 Monate, Schafe, Ziegen und Schweine)	50.–
b) Umsatzgebühr auf dem durchschnittlichen jährlichen Viehhandel	
– für jedes umgesetzte Pferd, Maultier oder jeden umgesetzten Esel	4.25
– für jedes umgesetzte Stück Rindvieh über 3 Monate	1.70
– für jedes umgesetzte Stück Kleinvieh (Kälber unter 3 Monaten, Schafe, Ziegen, Zucht- und Mastschweine)	–40
– für jedes umgesetzte Ferkel oder Faselschwein	–20

<sup>2</sup> Der Betrag dieser Prämien wird von der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft festgelegt und bei der Aushändigung des Viehhandelspatents einkassiert.

<sup>3</sup> Die Prämien für den üblichen Viehbestand der Viehhändler werden von der Sanima gemäss Artikel 1 einkassiert.

**Art. 3** Prämie der lokalen Kassen für die Rückversicherung bei der Sanima (Art. 26 Abs. 4 NTVG)

Die Prämie der lokalen Kassen, die bei der Sanima gegen das Risiko von ungeniessbarem Fleisch rückversichert sind, beträgt 5 Franken pro versichertes Tier.

**Art. 4** Höchstbeträge des Schätzungswerts der versicherten Tiergattungen (Art. 31 Abs. 2 NTVG)

Der Schätzungswert darf die folgenden Höchstbeträge nicht überschreiten:

	<b>Fr./Tier</b>
a) Rindviehgattung	6 000.–
b) Pferdegattung	8 000.–
c) Schweinegattung	1 400.–
d) Schafgattung	1 000.–
e) Ziegengattung	1 000.–
f) Geflügel (ohne Truthühner)	35.–
g) Truthühner	50.–
	<b>Fr./Kolonie</b>
h) Bienen	170.–
	<b>Fr./kg</b>
i) Fische aus Fischzuchten	5.–

**Art. 5** Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 12. April 2005 über die Prämien der Sanima für die Versicherungsperiode 2005/06 und die Höchstschätzung der versicherten Tiergattungen (SGF 914.20.15) wird aufgehoben.

**Art. 6** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2007 in Kraft.

Die Präsidentin:  
I. CHASSOT

Die Kanzlerin:  
D. GAGNAUX